

Ensemble provocale

Dem Himmel so nah

„dem Himmel so nah“

Für die Trauerfeier der Königin Maria II von England komponierte Henry Purcell 1695 seine „Funeral Music“, bestehend aus drei Sprüchen für gemischten Chor samt Trauermarsch und Kanzone. Darauf folgt eine eigene Komposition von dem Leiter des Ensembles, Sebastian Voges, welcher mit seinem „Magnificat“ eine Umkehrung der bestehenden Verhältnisse formuliert. Über Ralph Vaughan Williams „Songs of Travel“ bis zu Edward Elgars Songs „From the Bavarian Highlands“ zieht sich ein diverses Programm romantischer Sehnsucht nach der Natur und der Diskussion von Lebensfreude und Tod. Die Stücke von Elgar verdanken ihre lebensfrohe Tonsprache einem Urlaub des Komponisten mit seiner Frau Alice 1895 nach Garmisch.

Einen kontrapunktischen Kontrast bilden die beiden instrumentalen Teile aus „Histoire du Tango“ für Klavier zu vier Händen von Astor Piazzolla (1921-1992). Diese werden zwei Mal zwischen die choralen Werke geführt, wobei ihre Tango-Melancholie sich tonmalerisch zu der bestehenden spätrömantischen Naturidylle ergänzt.

Ensemble provocale

Das ensemble provocale düsseldorf wurde 1983 von Sebastian Voges in Oberhausen gegründet. Neben Oratorien ist das etwa 20-köpfige Ensemble hauptsächlich spezialisiert auf Werke der a-cappella Literatur von der Renaissance bis zur Moderne. Sebastian Voges studierte evangelische Kirchenmusik an der Folkwang Hochschule Essen und anschließend Gesang. Von 1986 bis 2018 war er Kantor an der Lutherkirche Düsseldorf. Er arbeitet mit verschiedenen Chören in einem breit gefächerten Repertoire von kammermusikalischen a-cappella-Werken bis zu den großen Oratorien. Seit 1996 ist er auch Leiter des Neuen Chores der Stadt Bochum.

~ensemble **provocale** düsseldorf~

Marita Bahr und Harald Mohs – Klavier

Bariton und Leitung: Sebastian Voges

